Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 34

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zogene Ansprüche, die auch die geringste Drehwüchsigkeit. Rotstreifigkeit, und Bläue ausschließen wollen, vom bautechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus nicht vertretbar sind. Eindrucksvoll ist die Darstellung von Parkett- und Stabfußboden, deren Dauerhaftigkeit und hohe Güte, richtig verlegt, klar gemacht wird.

Im Treppenbau sieht man ungünstige Ausführungen von Setzstufen und Trittstufen, richtigen und zweckmäßigen Ausführungen gegenübergestellt. Das Brett ist in seinen verschiedenen Verwendungsarten als Fußboden, als Decken- und Blindboden gezeigt. Es wird dabei auch darauf hingewiesen, zu welchen Zwecken man weniger ansehnliche, verblaute Bretter noch sehr gut verwenden kann.

Große Aufmerksamkeit ist den neuen Holzbauweisen zuteil geworden und vor allen Dingen der Holzbalkendecke. Gerade hier wirkt die Gegenüberstellung von unsachgemäßen Ausführungen zu erprobten und einwandfreien Konstruktionen außerordentlich aufklärend und überzeugend. Man sieht, wie man auch aus einfachen und billigen Hilfsmitteln eine schallsichere, wärmehaltende und allen sonstigen Gebrauchsanforderungen gerecht werdende billige Wohnhausdecke herrichten kann.

In einer besonderen Abteilung werden die verschiedensten Holzverbindungen gezeigt, aus denen beispielsweise hervorgeht, wie beim Fachwerk- oder Skelettbau die Dachstühle aufzulagern sind, wie die Herstellung von Zwischenverbindungen falsch oder richtig erfolgt und wie vor allen Dingen durch richtiges Einbauen guter Wetterschutz gewährleistet werden kann. An klarer, auch für den Laien verständlicher Beschriftung ist nicht gespart. Selbst der eingeweihteste Fachmann wird durch die Art der Gegenüberstellung der einzelnen Objekte manches lernen können. Die Schau ist in ihrem wohldurchdachten Aufbau dazu geeignet, dem Baustoff Holz und seinen, bei bestimmten Bauzwecken sich ergebenden großen Vorteilen die verdiente große Beachtung zu verschaffen. Die Schau ist bis gegen Ende des Jahres geöffnet.

Totentafel.

+ **Johann Siegrist, Zimmermann in Vordemwald** (Benzlingen) starb am 28. Oktober im Alter von 66 1/2 Jahren.

+ **Ferdinand Gottl. Grüebler-Liggenstorfer, alt Schlossermeister in Winterthur,** starb am 5. November im 82. Altersjahr.

+ **Kaspar Wolfisberg, Wagnermeister in Ruswil** (Luzern), starb am 5. November im Alter von 67 1/2 Jahren.

+ **Johannes Alder-Tribelhorn, Spenglermeister in Schwellbrunn** (Appenzell A.-Rh.), starb am 8. November im 64. Altersjahr.

+ **Eduard Hopf, alt Baumeister in Thun,** starb am 9. November im 75. Altersjahr.

Verschiedenes.

Die Baulandpreise in Zürich haben sich innert den letzten drei Jahren durchwegs verdoppelt und verdreifacht. Land, das früher 20 Fr. galt, muß jetzt mit 60 Fr. pro Quadratmeter bezahlt werden. Im Industriequartier gilt jetzt der Quadratmeter Bauland seine 240 Fr.

Der 115. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 14. bis 19. Dezember in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Schweizerischen Azetylen-Vereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Kalender für Heizungs-, Lüftungs- und Badetechniker. 37. Jahrgang 1932. Erstes kurzgefaßtes Nachschlagebuch für Gesundheitstechniker. Von Oberingenieur H. J. Klinger +. Herausgegeben und neu bearbeitet von Oberingenieur J. Ritter. Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S. 430 Seiten mit 53 Abbildungen und 128 Tabellen. In Leinen geb. RM. 4.60.

Der „Klinger-Kalender" wird fortlaufend ergänzt und erneuert. Die Dinormen für die Berechnung des Wärmebedarfs und diejenigen für handelsübliche Rohrleitungen wurden in der vorjährigen Ausgabe in vorbildlicher Weise berücksichtigt. Die diesjährige Ausgabe ist noch weiter ausgebaut worden und bringt neu die Normblätter über gußeiserne Normalabflußrohre und gußeiserne leichte Normalabflußrohre, sowie Steinzeugrohre mit dazugehörigen Formstücken in einer dem Kalenderzweck entsprechenden überaus praktischen gekürzten Form. Außerdem wurden die Abschnitte über Dampfkochküchen und Wäschereianlagen vollständig umgestaltet, beziehungsweise erweitert. Der neue Jahrgang ist sorgfältig durchgesehen. Der „Klinger-Kalender" entspricht immer den neuesten technischen Anforderungen, er gibt in jedem Falle kurz und treffend die richtige Auskunft und wird auch im neuen Jahre Ihr unentbehrlicher Freund sein.

Ein guter Radio kürzt die langen Winterabende und bereichert Gemüt und Wissen.

Ein vorzüglicher Apparat, der den verwöhntesten Radiohörer befriedigt, ist der

Clarion zu Fr. 390.–

Europa-Empfang. Sehr Selektiv: 5 Röhren (3 Schirmgitter und 1 Penthode)
Dynamischer Lautsprecher von unübertroffener Tonreinheit, Einknopfeinstellung

Ing. Fahr, Basel, Grienstr. 94

Telephonieren Sie 44.432 oder schreiben Sie eine Karte, ich bringe Ihnen den Apparat ganz unverbindlich ins Haus, damit Sie ihn ausprobieren können. **Teilzahlungen gestattet.** 4331